

## 6 Integration der Federungsregelung in das Traktormanagement

Aufgrund der Komplexität des Zusammenwirkens der Federungssysteme bei den unterschiedlichsten Praxiseinsätzen mit den verschiedensten Ballastierungen, Fahrgeschwindigkeiten und Anbaugeräten wird mit unregelten Federungssystemen nie ein Optimum an Fahrkomfort erreicht werden. Es liegt daher die Forderung nahe, die Regelung der optimalen Federungscharakteristik der Vorderachsfederung, der Kabinenfederung und der Sitzfederung in das Traktormanagement zu integrieren. Die Federkennlinie, die Dämpfung und die Niveauregelung, kann somit automatisch dem Belastungszustand, der Fahrgeschwindigkeit und dem Anregungsspektrum dynamisch angepasst werden. Ausreichende Praxiseinsatzdaten zur Festlegung eines passenden Algorithmus für diese Regelung sind bereits vorhanden. Jetzt fehlt nur mehr die Akzeptanz der Traktorfirmer, die Forderung nach intelligenter Regelung der Federungssysteme in das vorhandene Traktormanagement zu integrieren. Dies wäre ein weiterer Schritt dem Ziel zum „optimalen Federungskomfort“ näher zu kommen, um den Fahrer vor schädlichen Schwingungsbelastungen zu schützen.